



bewegt

Tätigkeitsbericht 2015
der Bürgerstiftung
Gütersloh

Liebe Gütersloher Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde der Bürgerstiftung!

Durch das kleine Café klingt helles Kinderlachen. Fröhlich, unbeschwert, kinderleicht. Ein guter Ort für Kinder, ein wichtiger Ort für Eltern. Im Familiencafé Kinderleicht des Deutschen Kinderschutzbundes erfahren junge Familien oder Alleinerziehende Unterstützung in gemütlicher Atmosphäre. Wir fördern dieses Hilfsangebot finanziell und möchten Ihnen das Titelbild unseres neuen Tätigkeitsberichts, das dort entstanden ist, mit auf den Weg geben. Ein Lachen, einen hellen Moment kann man immer gut gebrauchen.

Das Jahr 2015 hat uns bewegt. Es ist schön zu sehen, dass die Bürgerstiftung erneut gewachsen ist. Unser Stiftungsvermögen liegt nun bei über zehn Millionen Euro. Das Wachstum verdanken wir den beiden neuen Stiftungen, der Epke-Stiftung und der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz, die unter dem Dach der Bürgerstiftung zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Gütersloh beitragen werden.

Auch uns beschäftigt das Thema Flüchtlinge. Doch Gütersloh ist stark und arbeitet entschlossen daran, geflüchteten Menschen das Ankommen zu erleichtern. Hier fördert und hilft die Bürgerstiftung in vielen Projekten und Initiativen.



2016 wird die Bürgerstiftung 20 Jahre alt. Zwei Jahrzehnte schon fördern wir Bildung, Gesundheit, Kultur – für alle Generationen. Über die Vielfalt unserer Projekte geben wir Ihnen mit diesem Bericht einen kompakten Überblick. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.buergerstiftung-guetersloh.de.

Wir möchten uns bei allen Stiftern, Paten und Spendern für das Vertrauen bedanken, das sie auch im letzten Jahr in unsere Arbeit gesetzt haben. Sie alle, wir alle leben die Idee der Bürgerstiftung: In Gütersloh – für Gütersloh.
Von Bürgern – für Bürger.

Herzliche Grüße

Brigitta Büscher
Vorstand

Dr. Ernst Wolf
Kuratorium

Bürgerstiftung Gütersloh

Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh | Telefon: 05241 97 13 0 | Telefax: 05241 97 13 68
info@buergerstiftung-guetersloh.de | www.buergerstiftung-guetersloh.de **Spendenkonto** Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE02 4785 0065 0000 0966 11 | BIC: WELADED1GTL

Rechtsform Allgemeine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Gütersloh, gegründet im Dezember 1996

Geschäftsführung Nina Spallek (nach Elternzeit ab September 2015), Kirsten Zink (bis September 2015)

Vorstand Brigitta Büscher, Heinz Generotzky, Jörg Hoffend (seit 01.08.2015), Katrin Meyer, Anette Singenstroth (bis 31.12.2015)

Vorsitzender des Kuratoriums Dr. Ernst Wolf **Wir sind Mitglied im** Bundesverband Deutscher Stiftungen, Arbeitskreis „Bürgerstiftungen“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Transatlantic Community Foundation Network (TCFN)

Impressum

Herausgeber Bürgerstiftung Gütersloh, Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh

Verantwortlich Brigitta Büscher, Nina Spallek **Text/Redaktion** Brigitta Büscher, Corinna Nagels, Nina Spallek

Grafik/Gestaltung gestaltende GmbH, Gütersloh **Lithografie/Druck** medienfabrik Gütersloh GmbH

Bildnachweis Bürgerstiftung Gütersloh, Foto Ramhorst, Thomas Kunsch, Kai-Uwe Oesterhelweg, Stadt Gütersloh, Henrik Martinschledde

© Juni 2016, Bürgerstiftung Gütersloh



Es ist unbezahlbar – das Ehrenamt!

Die Arbeit der Bürgerstiftung wird getragen von vielen Menschen. Manche stiften Geld, andere Zeit oder Ideen. Was sie alle eint: Sie engagieren sich für ihre Stadt und sie tun es ehrenamtlich.

Zum Beispiel:

Brigitta Resch und Katja Soehnle-Miele

Sie sind das „A-Team“, das Adventskalender-Team der Bürgerstiftung. Im letzten Jahr haben Brigitta Resch und Katja Soehnle-Miele den Adventskalender der Bürgerstiftung wieder zu einem Erfolg werden lassen. Schon im fünften Jahr ist er der Renner in der Vorweihnachtszeit. Angefüllt mit wertvollen Gewinnen. Besonders gestaltet mit einem Motiv aus Gütersloh. Im Handumdrehen vergriffen. Die Arbeit für den Adventskalender beginnt, wenn andere noch an den Frühling denken. Brigitta Resch und Katja Soehnle-Miele



Brigitta Resch und Katja Soehnle-Miele

sprechen erste Sponsoren an. Suchen ein neues Motiv aus. Überlegen, für welches Projekt der Erlös des Kalenders gedacht sein soll. Denn darum geht es: um den guten Zweck. Im Jahr 2015 hat der Kalender 31.532 Euro eingebracht, die für die Flüchtlingsarbeit in Gütersloh eingesetzt werden.

Wie viel Arbeit das ist? Das will man gar nicht so genau wissen, das möchte man nicht in Stunden ausrechnen. „Es macht Spaß, den Kalender auf die Beine zu stellen – die positiven Reaktionen von vielen Seiten bestätigen uns immer wieder“, sagt Brigitta Resch. Und Katja Soehnle-Miele ergänzt: „Mit dem Kalender haben viele Gütersloher die Gewissheit, etwas Gutes für ihre Stadt zu tun. Und gleichzeitig haben sie in der Vorweihnachtszeit Freude an einem Kalender, den es so nur in Gütersloh gibt.“

Organe und Gremien

Das Kuratorium

Dr. Ernst Wolf (Vorsitzender),
Gabriele Conert, Uwe Heidemann,
Dr. Immanuel Hermreck,
Dr. Stephanie Husemann, Hans Lampert,
Dietrich Mauritz, Christoph Mohn,
Jimmy A. Schmied, Werner Stickling,
Maria Unger, Dr. Reinhard Zinkann

Der Vorstand

Brigitte Büscher (Sprecherin), Heinz Generotzky,
Jörg Hoffend, Katrin Meyer,
Anette Singenstroth (bis 31.12.2015)

Die Geschäftsstelle

Nina Spallek (Geschäftsführung),
Kirsten Zink (Projekte),
Corinna Nagels (Sekretariat und Verwaltung)

Wir fördern Bildung



Kinder präsentieren ihre Holzarbeiten



Das MINT-Technikum – hier wird geschraubt und geforscht



Sprachkurs an der VHS Gütersloh

Ankommen in Gütersloh – ist doch eigentlich einfach. Man zieht in diese lebens- und liebenswerte Stadt und findet Wohnung, Arbeit, Bildung und Anschluss. Doch ganz so einfach ist es nicht für alle. Flüchtlinge müssen oder wollen hier eine neue Heimat finden. Ihre Integration ist Aufgabe für die ganze Gesellschaft – und dieser Aufgabe stellt sich die Bürgerstiftung.

Sprache als Schlüssel für Integration: In Kooperation mit der Stadt Gütersloh und der Volkshochschule haben wir mehrere Sprachkurse für Flüchtlinge finanziert. Denn nicht immer besteht Anspruch auf einen vom Staat geförderten Kurs. Doch ein Leben ohne Verständigung am Zufluchtsort ist einsam, frustrierend und ohne echte Perspektive.

Wir fördern Bildung aber auch für Menschen, die eben doch einfacher und unkomplizierter in Gütersloh leben. Zum Beispiel für Kinder, die die Welt der Wissenschaft im MINT-Technikum für den Kreis Gütersloh mit Sitz in Verl erobern wollen. In den ersten drei Jahren seit Gründung haben wir diese Entdecker-Landschaft mit 15.000 Euro gefördert.

Wie viel Freude es dort machen kann, ein Gummi-Motorboot oder eine elektrische Klingel selbst zusammenzubauen, lässt sich also auch dank der Unterstützung der Bürgerstiftung erfahren.

Ein Parcours mit interaktiven Exponaten, ein Forscherlabor, Werkstätten für Holz- oder Elektronikarbeiten – das MINT-Technikum lädt alle Gütersloher Schulklassen, Kinder und deren Familien ein, der Forscher-Neugierde freien Lauf zu lassen.

Zwei von ganz vielen – wenn Sie mehr über unsere Bildungsprojekte wissen möchten:

www.buergerstiftung-guetersloh.de.

Wir fördern

Gesundheit

Gesundheit

Nach einem Schlaganfall zurück ins Leben – dafür hat sich Anke Siebdrat über drei Jahre stark gemacht als eine der bundesweit ersten Schlaganfall-Lotsinnen. Das Modellprojekt, das wir in Partnerschaft mit der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und dem Sankt Elisabeth Hospital durchgeführt und mit 150.000 Euro finanziert haben, ist 2015 zu Ende gegangen.

Dr. Gerd Wixforth, unser verstorbene Vorstandsmitglied und großzügiger Stifter, hatte diese Form der Patientenbegleitung 2012 angestoßen. Sie sollte einen Gewinn an Lebensqualität für Patienten und deren Angehörige mit sich bringen und eine flächendeckende, qualitätsgesicherte Schlaganfall-Versorgung garantieren.

Und tatsächlich hat das Projekt Schule gemacht: Anke Siebdrats Erfahrungen sind in ein Modellprojekt der Landesregierung NRW eingeflossen. Unser Projektpartner, die Schlaganfall-Hilfe, verhandelt mit Krankenkassen und zeigt sich optimistisch, dass diese die Lotsen dauerhaft finanzieren werden.

Ein Projekt geht zu Ende – mit Erfolg. Ein anderes beginnt – mit der gleichen Hoffnung auf eine positive Veränderung für das Leben der Menschen. Am Klinikum Gütersloh hat Benjamin Vol-



Die Patientenbegleiter: Zeit haben und zuhören



Schlaganfall-Lotsin Anke Siebdrat



Demenz-Koordinator Benjamin Volmar (r) und sein Team am Klinikum Gütersloh

mar seine Arbeit aufgenommen. Er ist nah dran an Menschen mit Demenz:

Fremde Zimmer oder unbekannte Menschen führen oft zu einer Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes. Sie bedürfen der besonderen Fürsorge. Doch in einem Akutkrankenhaus können Ärzte und Pflegekräfte dieser Herausforderung kaum gerecht werden. Darum beschäftigt das Klinikum Gütersloh den sogenannten Demenz-Koordinator. Er baut Strukturen auf, betreut Patienten ab der Aufnahme und begleitet und schult das Personal. Die Bürgerstiftung stellt 90.000 Euro für drei Jahre für dieses Projekt zur Verfügung.

Zwei von vielen Gesundheitsprojekten – erfahren Sie mehr unter:

www.buergerstiftung-guetersloh.de.

Wir fördern Kultur

Ach, das Leben! Es kann so bunt sein. So fröhlich, spannend, nachdenklich, laut und leise. Das spiegelt sich auch wider in der Kultur unserer Stadt. Und die Bürgerstiftung fördert diese Vielfalt. In der Alten Weberei ist eine lebendige Kulturszene zu Hause. Wir haben mit 3.000 Euro ein Seminar für kreatives Schreiben unterstützt. Denn Schreiben kann glücklich machen, es kann informieren und unterhalten. Vielleicht entsteht beim Schreiben ein guter Text, vielleicht sogar große Literatur. Veranstalter ist der Verein Kleine Bühne e. V., der seit über fünf Jahren vor allem in der Weberei wirkt und das kulturelle Leben in Gütersloh fördert. Außerdem ist mit „Musik und Kunst im Kesselhaus“, kurz MuKKe, ein neues Format in der Weberei gestartet. Regelmäßig und bei freiem Eintritt wird mindestens zwei Gruppen oder Einzelakteure die Gelegenheit gegeben, ihr Programm auf der Bühne



langenachtderkunst – Bürgerbild, Leitung: Birthe Stumpfenhausen



Seminar für kreatives Schreiben



Ein neues Tonpult für MuKKe

zu präsentieren.

Musik, Theater, Kabarett, Chor, Gesang, Improvisation, Tanz, Literatur – alles ist möglich. Organisiert wird die Reihe von ehrenamtlichen Kultur-Enthusiasten. Die Bürgerstiftung hat 1.800 Euro beigesteuert für ein neues Tonpult – damit die „Mucke“ auch richtig überkommt.

Fast schon ein Klassiker für unsere Kulturarbeit ist die „langenachtderkunst“. Wir fördern diese Veranstaltung finanziell und wir öffnen unser Haus am Alten Kirchplatz für die Kunst und die Besucher. 2015 ist dabei ein farbenfrohes Bürgerbild unter der Leitung der Künstlerin Birthe Stumpfenhausen entstanden. Es hat mittlerweile seinen festen Platz im Foyer des Großen Saals in der Stadthalle gefunden.

Mehr über unsere Kulturprojekte erfahren Sie unter:
www.buergerstiftung-guetersloh.de.

Kultur

Wir fördern Vielfalt



ESG-Schüler in der Stadtbibliothek



Fahrrad-Werkstatt



Theater mit Flüchtlingen



Erste Großspende für „Engagement für Flüchtlinge“

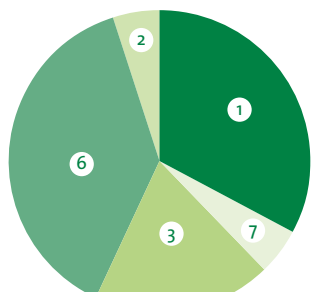
Was macht eine starke Gesellschaft aus? Generationen leben miteinander – Alt und Jung sind im Austausch. Verschiedene Kulturen können sich gegenseitig bereichern. Aber auch die unterschiedliche Herkunft von Menschen kann wertvoll sein für das Zusammenleben. Vielfalt zu fördern ist eine Aufgabe, die gerade im Moment besonders aktuell ist.

Die Flüchtlingskrise ist eine Herausforderung auch für Gütersloh. Viele ehrenamtliche Helfer sind seit Monaten im Einsatz, um geflüchteten Menschen zur Seite zu stehen. Sie organisieren Spielgruppen, sorgen für warme Kleidung, spielen gemeinsam Theater, reparieren gebrauchte Fahrräder oder spenden für eine Wohnungseinrichtung. Um diesen bürgerschaftlichen Einsatz zu unterstützen, hat die Bürgerstiftung den Spendenfonds „Engagement für Flüchtlinge“ bereitgestellt. Neben mehreren Großspenden haben sich inzwischen auch viele Bürgerinnen und Bürger am Fonds beteiligt. So kann er schnell und unbürokratisch mit Beträgen zwischen 50 und 2.500 Euro helfen. Denn ein Ehrenamt ist zwar Ehrensache, doch es darf nicht an fehlender finanzieller Unterstützung scheitern. Mehr Informationen zum Flüchtlingsfonds gibt es hier: www.buergerstiftung-guetersloh.de.

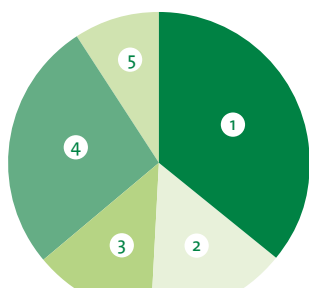
Projekte von A – Z

Adventskalender | Aktionswoche Homophobie | Ankommen in Gütersloh – Hilfe für Flüchtlinge | Beobachtungsfernrohr Naturschutzgebiet | Berufsforum | BürgerBrunch | BürgerKolleg | Demenz-Koordinator | Dialog in Deutsch | Ex-In Stipendien | Fachsprachkurs Pflege für Migranten | Fahrdienst Förderkreis Horizont | Familiencafé Kinderleicht | Full House | Generationendialog | GÜTAP – Gütersloher Ausbildungsperspektive | Gütersloher Bildungsfonds | Gütersloher Geschichte im Wandel der Zeit | Gütersloher gesunde Genießer | Inklusiver Klettergarten | Intensiv-Schwimmkurse für Grundschüler | Kulturstrolche | langnachtderkunst | Literaturwerkstatt Weberei | MINT-Technikum | MuKKe – Musik und Kunst im Kesselhaus | Musicalprojekt Mary Poppins | Patientenbegleiter | Preis der Bürgerstiftung | Schlaganfall-Lotsin | Siba – Sport im besten Alter | Sozialpädagoge Blankenhagen | Spendenfonds Engagement für Flüchtlinge | Sprachcamps | START – Stipendien für Schüler mit Zuwanderungsgeschichte | Studienfonds OWL – Stipendien für Studierende | Theater-Stärkung | Video-AG | Wasserturm: Jugendkultur im Bereich Rock- und Populärmusik | Weihnachtsmarkt Am Alten Kirchplatz

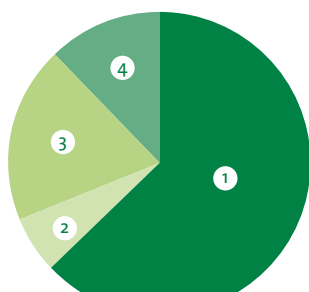
Rechnungslegung 2015



Stiftungskapital		2015	
in T-EUR			
1	Bürgerstiftung Gütersloh	3.384	33 %
2	Wössner Jugendfonds	550	5 %
3	Wixforth Fonds Gesundheitswesen	1.938	19 %
4	Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds	50	
5	Eheleute-Osthus-Fonds	45	
6	Epke-Stiftung	3.942	38 %
7	Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz	500	5 %
Summe		10.409	100 %



Erträge		2015	
in T-EUR			
1	Vermögenserträge	240	36 %
2	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	103	15 %
3	Patenschaften	91	13 %
4	Spenden	184	27 %
5	Sonstige (inkl. Aktionen)	58	9 %
Gesamt		676	100 %



Mittelverwendung		2015	
in T-EUR			
1	Projekte (inkl. Aktionen)	291	63 %
2	Öffentlichkeitsarbeit	29	6 %
3	Verwaltung*	88	19 %
4	Immobilienbewirtschaftung	55	12 %
Gesamt		463	100 %

Die Jahresabschlüsse der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen werden seit ihrer Gründung jährlich durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2015 sind durch PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, geprüft worden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist auch für 2015 – wie in den Vorjahren – erteilt worden. Bei der Darstellung der Erträge und der Verwendung der Mittel sind die jeweiligen Beträge der Bürgerstiftung Gütersloh, des Wössner Jugendfonds, des Wixforth Fonds Gesundheitswesens, des Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds, des Eheleute-Osthus-Fonds, der Epke-Stiftung und der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz zusammengefasst worden. Die Erträge und Mittelverwendung aus dem BürgerBrunch, dem Adventskalender und dem Weihnachtsmarkt sind in den Positionen „Aktionen“ enthalten.

Stiftungskapital

Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen hat zum 31. Dezember 2015 in Summe 10.409 T-Euro betragen. Damit hat sich das gesamte Stiftungskapital im Vergleich zum Vorjahr um 4.534 T-Euro erhöht. Diese Erhöhung beinhaltet im Wesentlichen die Gründung der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz in Höhe von 500 T-Euro und der Epke-Stiftung in Höhe von 3.942 T-Euro. Im Stiftungskapital der Bürgerstiftung sind folgende zweckgebundenen Zustiftungen enthalten: der Bildungsfonds mit 72 T-Euro, der Dieter Heimer-Fonds mit 500 T-Euro, der Fonds der Eheleute Wulforst mit 864 T-Euro sowie der Thorsten Wixforth Leukämiefonds mit 150 T-Euro.

Die Projektrücklagen für bereits genehmigte Projektzusagen der kommenden Jahre (inkl. nicht verbrauchter zweckgebundener Spenden) sind auf 424 T-Euro (235) erhöht worden. Die freien Rücklagen sind auf 424 T-Euro (400) gestiegen.

Erträge

Im Geschäftsjahr 2015 haben die Erträge aus Kapitalvermögen, Patenschaften und anderen Spenden sowie sonstigen Einnahmen, inkl. der Aktionen der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen, insgesamt 676 T-Euro betragen und sich im Vergleich zu 2014 um 180 T-Euro erhöht.

Mittelverwendung

Die Bürgerstiftung Gütersloh hat gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen im Geschäftsjahr 2015 463 T-Euro für ihre satzungsgemäßen Zwecke verwendet. Das sind 153 T-Euro mehr als im Vorjahr.

* Ein Teil der Sach- und Personalkosten ist der Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet.